Artensteckbrief

- **0** Ausgestorben oder verschollen
- **1** Vom Aussterben bedroht
- **2** Stark gefährdet
- **3** Gefährdet
- **G** Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- **R** Extrem selten
- **V** Vorwarnliste
- ***** Ungefährdet
- **D** Daten unzureichend
- **♦** Nicht bewertet
- **–** Kein etablierter Nachweis

Wissenschaftlicher Name

Vertigo genesii (Gredler, 1856)

Deutscher Name

Blanke Windelschnecke

Organismengruppe

Binnenmollusken

Verantwortlichkeit Deutschlands

Allgemeine Verantwortlichkeit

Aktuelle Bestandssituation

ausgestorben/verschollen

Letzter Nachweis

vor 1990

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Kategorie unverändert

Kommentar zur Taxonomie

Früher wurde Vertigo geyeri Lindholm, 1925 als Unterart von Vertigo genesii betrachtet. Mit der Erkenntnis der artlichen Selbstständigkeit beider Unterarten sind alle älteren Angaben auf ihre artliche Zugehörigkeit zu prüfen.

Kommentar zur Nachsuche

Die frühere weitere Verbreitung von V. genesii in Mitteleuropa ist mehrfach durch holozäne Nachweise belegt. Daraus wird vermutet, dass das durch gut erhaltene Gehäuse belegte Vorkommen im ehemaligen Flachmoor am Scharinnen-Graben bei Gröbenzell erst in jüngster Vergangenheit durch Trockenlegung erloschen ist (Falkner 1990, Falkner et al. 2003).

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Jungbluth, J.H. & Knorre, D. von (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Binnenmollusken (Schnecken und Muscheln; Gastropoda et Bivalvia) Deutschlands. – In: Binot-Hafke, M.; Balzer, S.; Becker, N.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. & Strauch, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 647-708.